

Niederlanden senden mußte. Er selbst trug wesentlich zur Einnahme von Mainz bei und ließ Bonn belagern.

v. Ilten ward nun in diplomatischen Verhältnissen gebraucht. Ernst August bemühte sich, die neue Kurwürde zu erhalten. Die großen Verdienste, die er sich um das kaiserliche Haus erworben hatte, machten den Kaiser geneigt, seinen Wunsch zu erfüllen. England und Holland unterstützten seine Absicht. Anfangs ward die Kurwürde gemeinschaftlich für beide Linien, Zelle und Hannover, nachgesucht, später trat der Herzog von Zelle, Georg Wilhelm, seine Ansprüche auf selbige dem jüngern Bruder ab. Ernst August hatte dem deutschen Reiche große Dienste geleistet; er rechnete auf Dankbarkeit und irrte sich. Daß der Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel alles Mögliche aufbot, das Project Ernst August scheitern zu machen, lag in der Natur der Sache. Allein auch die meisten Kurfürsten und viele Stände des Reichs erklärten sich gegen Hannover. Die Langsamkeit des östreichschen Cabinets verzögerte die Ausführung dieser dem Herzoge Ernst August so sehr am Herzen liegenden Sache ungemein.

Dieser Herzog überließ sich jetzt einer tiefen Melancholie; er zog sich nach seinem Lustschlosse Herrnhausen zurück, wo wenige Personen Zutritt zu ihm hatten; unter diesen war von Ilten, dem er eine Wohnung in seinem Schlosse daselbst einräumte.

Das auf Alles, was in Europa vorging, aufmerksame französische Cabinet, benutzte diese melancholische Stimmung des Herzogs. Ein geheimer französischer Emissair, der die hannoverschen Minister nur bei Nacht-